



Pressemitteilung

Stiftung Ambulantes Kinderhospiz München (AKM)

Das Zentrum Südwestoberbayern sucht Ehrenamtliche Familienbegleiter*innen – Schulung ab März 2023

Inning am Ammersee / Fünf-Seen-Land, 8. November 2022 – Das Zentrum Südwestoberbayern der Stiftung Ambulantes Kinderhospiz München (AKM) sucht dringend ehrenamtliche Familienbegleiter*innen, die Familien mit einem schwerstkranken Kind zur Seite stehen. Die Schulung beginnt am 3. März 2023 und findet in vier Blöcken jeweils an den Wochenenden statt.

Die ehrenamtliche Familienbegleitung ist ein wichtiger Baustein in der Arbeit der Stiftung AKM. Betroffene Familien werden von hauptamtlichen Fachkräften in Zusammenarbeit mit den ehrenamtlichen Familienbegleiter*innen umfangreich unterstützt. Diese gehen einmal pro Woche in die Familie und betreuen das kranke Kind oder Geschwisterkinder über die Zeit der Erkrankung und bei Bedarf auch über den Tod hinaus. Sie schenken dem Kind ungeteilte Aufmerksamkeit und den Familien ein Stück Normalität in einer Ausnahmesituation.

„Spielen, Zuhören, Lachen, Reden, zusammen traurig sein: Als Vertrauensperson der Kinder und der Eltern sind die Familienbegleiter*innen wie ein Leuchtturm in schönen und schwierigen Zeiten. Für diese verantwortungsvolle Tätigkeiten suchen wir Menschen, die mit uns zusammen im Ehrenamt Zeit für die Familien schenken,“ erklärt Schulungsleiterin Irmgard Marchfelder die Wichtigkeit der ehrenamtlichen Familienbegleiter*innen.

Inhalte der Schulung

Zum Wohle der Familien und der Familienbegleiter*innen bietet die Stiftung AKM für diese wichtige Aufgabe eine Schulung an, die in der Regel aus zirka 120 Unterrichtseinheiten besteht und sich auf mehrere Wochenenden verteilt. Ziel der Schulung ist es, die Teilnehmer*innen auf ihre Aufgaben in den Familien umfassend vorzubereiten und ihnen die notwendige Sicherheit für diese Tätigkeit zu vermitteln. In den Einheiten werden Basiskompetenzen für die Begleitung von Kindern im Umgang mit Krankheiten, Tod, Sterben und Trauer vermittelt – mithilfe medizinischer, pädagogischer, rechtlicher, sozialer und psychologischer Inhalte. Ergänzt wird dies durch praktische Erfahrungswerte der Familienbegleitung, der betroffenen Familien und der Fachkräfte der Kinderhospizarbeit.

Die Schulung beginnt voraussichtlich am **3. März 2023** und findet in Polling als Blockseminar an vier Wochenenden statt. Das Mindestalter für die Familienbegleiter*innen liegt bei 25 Jahren und die Basis dieser Tätigkeit sind: Freude am Kontakt mit Kindern, die Fähigkeit zuzuhören und das Handeln an den Bedürfnissen des Kindes/der Familie zu orientieren, Flexibilität, eine stabile Lebenssituation, physische und psychische Belastbarkeit sowie eine zuverlässige und vertrauensvolle Zusammenarbeit. Im Interesse der Familien wünscht sich die Stiftung AKM eine längerfristige Zusammenarbeit von mindestens zwei Jahren. Die Kosten der Schulung liegen bei 350 Euro; kommt es zu einer Familienbegleitung, zahlt die Stiftung 250 Euro zurück.



Kontakt für Interessierte:

Stiftung Ambulantes Kinderhospiz München – Zentrum Südwestoberbayern und Bunter Kreis Südwestoberbayern, Fachstelle für pflegende Angehörige (Fünfseenland, Oberland, Landkreis Fürstenfeldbruck, Landsberg am Lech, Starnberg, Bad Tölz-Wolfratshausen, Garmisch-Partenkirchen, Miesbach, Weilheim-Schongau), Bruckerstraße 1, 82266 Inning

Irmgard Marchfelder und Alexandra Keller

Telefon: 0178 5064738

E-Mail: irmgard.marchfelder@kinderhospiz-muenchen.de

Kontakt für die Presse:

Isabell Schreml
Öffentlichkeitsarbeit & Fundraising
Stiftung Ambulantes Kinderhospiz München - AKM
Blutenburgstraße 64+66
80636 München
Tel.: +49 89 588 03 03 106
Mobil: +49 178 58 35 264
Mail: isabell.schreml@kinderhospiz-muenchen.de

Über Stiftung Ambulantes Kinderhospiz München (AKM)

Seit 2004 betreut die Stiftung Ambulantes Kinderhospiz München (AKM) Familien mit unheilbar- und lebensbedrohlich schwersterkrankten Ungeborenen, Neugeborenen, Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen in München und ganz Bayern. Dabei wird das Team aus hauptamtlichen Ärzt*innen, Psycholog*innen, Krankenschwestern, Heilpädagog*innen, Therapeut*innen und Sozialarbeiter*innen von über 300 Ehrenamtlichen in den Bereichen Familienbegleitung, Krisenintervention und Öffentlichkeitsarbeit unterstützt. Ziel soll es sein, den Familien in dieser schwierigen Zeit eine feste Stütze zu sein und Momente der Sicherheit, Geborgenheit und Normalität zu schenken. Weitere Informationen unter www.kinderhospiz-muenchen.de